Ufer an das ander zu begeben sich unterstanden. Erwegen wir die heut zu Tag zwar gantz gemeine jedennoch aber ungemein-nutzliche Erfindung/ Feuer aus denen Steinen zu schlagen/ selbiges aufzufangen/ durch allerley verbrennliche Materien nach eignen Belieben zu erhalten/ und zu so vielerley Gebrauch nutzlich anzuwenden/ müssen wir gewiß die Scharffsinnigkeit dieses Erfinders nicht minder bewundern/ als jenes/ welcher die harte Ertz-Schrollen zu schmeltzen/ zu schmieden/ in so vielerley Formen zu bringen/ und so mancherley Werckzeuge zu tausendfältiger Arbeit dienlich / zu verwandlen angewiesen. Wie grob und einfältig auch der Feld- und Acker-Bau in unsern Augen scheinet/ so erfordert doch die Erfindung/ die Fruchtbarkeit der Aecker und Wiesen zu vermehren/ja einen so klugen Geist/ als die Versetzung der Bäume/ Stauden/ Pflantzen und Kräuter/ um dadurch so wol dero eigene als dero Früchte Vollkommenheit/ Geschmack und Würckung zu vergrössern und zu verbessern / dann wer hätte jenes von der Düngung mit faulenden Mist / und dieses durch die Ausreissung mit dem Stamm/Stiel und der Wurtzel hoffen/oder nur gedencken sollen? doch gleichwol sahe man schon damal davon die unlaugbare Probe/ welche durch die von so vielen tausend Jahren her annoch zu dieser unserer Zeit unausgesetzte Fortsetzung täglich bekräfftiget wird. Solten wir in dieser Materia weiter schreiten/ und die Erfindungen besonderer Dinge samt der darzu erforderenden Klugheit weiter untersuchen wollen/ würde uns gewiß die Arbeit unter der Hand/über unser Vermuthen/ anwachsen/ und zugleich nebst den Feder-Kielen selbst die Sinne/ durch allzutieffes Nachsinnen/stumpff werden: daher dann höchst-billig/ daß solche Erfindere vor andern geehret/ und wo nicht als wesentliche Götter verehret/ jedoch zu Göttern der Erden/ ich sage/ zu Regenten gesetzet/ und nicht so wol dem Leibe/ als dem Namen und Ruhm-Gedächtnis nach/ vor unsterblich gehalten wurden: Dann/ warum solten diese nicht über andere herrschen/ und das Regiment führen/ welche von GOTT vor andern mit einem feinem Geist/ Klugheit und Verstand begabet/ und ausgerüstet worden? und wie kan das Gedächtnis der jenigen auch mitten unter den Sterblichen erlöschen/da solche höchstnützliche Erfindungen auch auf die Nachkömmlinge erben/mit der stets anwachsenden neuen Welt täglich neu werden/ und vor aller Augen schweben? Ja eben diese neue Welt/ und diese Nachkömmlinge sind es/ welche durch die rühmliche Exempel ihrer Vorfahren gereitzet/ sich nicht minder haben angelegen seyn lassen/ auch ihre Vernunfft dahin anzuspannen/ wie sie theils durch

neue